

Farben oder Nicht-Farben?

Schwarz und Weiss wurden von Anbeginn der Menschheitsgeschichte eine grosse Bedeutung zugeschrieben, sie verkörpern die Prinzipien Licht und Finsternis, Gut und Böse, Leben und Tod, die grössten den Menschen bewegenden Gegensätze überhaupt.

Text: Heidrun Dörner (www.wohnologie.de) | Foto: Red.

Assoziation

Weiss - die Farbe der Reinheit, der Vollkommenheit und des Lichts! Die Nichtfarbe Weiss ruft Assoziationen wie Erhabenheit, Unschuld, Unbeflecktheit, Jungfräulichkeit, sowie Sauberkeit, Reinheit und Leere hervor. Es steht ebenso für spirituelle Reinheit und Weisheit, Tugend, Vollkommenheit und Mitgefühl, Verlässlichkeit, Aufrichtigkeit und Wahrheitsliebe. Wir denken an weissen Schnee und Kälte, eventuell an Segel und Kreidefelsen, Papier und saubere Wäsche.

Schwarz - die Farbe der Trauer, der Schwermut und der Finsternis. Schwarz bedeutet aber auch Eleganz (ohne Risiko einzugehen), Modernität, Eindeutigkeit und Funktionalität und vermittelt Sachlichkeit, Seriosität und Würde. Assoziationen wie schwarzer Anzug, Kohle, Teer, Rabe, Schornsteinfeger kommen uns in den Sinn.

Farbwirkung

Weiss wirkt sauber, klar, rein, strahlend, aufmunternd und friedlich, aber auch sachlich und unpersönlich. Wohingegen Schwarz finster, tiefgründig, unheimlich, unwissend, distanzierend und schwer wirkt.

Farbwahrnehmung

Weiss und Schwarz (sowie Rot) zählen zu den ersten Farbwahrnehmungen der Menschen.

Schwarz bedeutet die Abwesenheit aller Farben. Ein idealer schwarzer Gegen-

stand absorbiert theoretisch sämtliches Licht, das auf ihn auftritt, zu 100% und reflektiert demzufolge 0%. Der weisse Gegenstand reagiert gerade umgekehrt. Er reflektiert 100% und absorbiert 0%. Daher ist auch die folgende Aussage nachvollziehbar:

Weiss - die «Farbe», die alle Farben in sich birgt. Schwarz - die «Farbe», die alle Farben schluckt. Schwarz und Weiss werden daher auch oft als Nichtfarben bezeichnet.

Farbgestaltung

An der Decke wirkt Weiss offen, leer, hell und freundlich - an der Wand neutral, steril, leblos, leer, orientierungslos und distanzierend und am Boden unbefahrbar, fremd, kalt und steril.

Schwarz an der Decke wirkt lochartig bis drückend, an der Wand verlies- oder tunnelartig und am Boden abstrakt, vertiefend und befremdend.

Gestaltungstipp

Das einstige «schmutzige» Weiss aus natürlichen Pigmenten wurde 1919 nach der Erfindung des Titandioxids (synthetisches Weisspigment) durch leuchtendes Weiss abgelöst. Dieses heute erhältliche, makellose, blendende, sterile und reine Weiss empfinden viele als unnatürlich, unmenschlich oder sogar als klinisch. Vor allem in nördlichen Gefilden mit wenig Tageslicht kann Reinweiss leicht zu kühl wirken.

Weiss kann jedoch kaum merklich mit Farben vermischt werden. Dadurch lassen sich sowohl warme als auch kühle Charaktere erzielen, die wunderschöne, subtile Atmosphären bewirken.

Fazit

Schwarze Flächen heben die Leuchtkraft von Farben, während weisse sie abschwächen. Verlassen Sie sich daher nie auf eine Farbauswahl, die auf schwarzem oder weissem Grund oder gar Farbkollektionen getroffen wurde - sondern überprüfen Sie die Farben vor Ort unter den dort herrschenden Lichtverhältnissen und Farbreflexionen der umgebenden Materialien und des Mobiliars.

Weiss reflektiert das Licht und macht Räume hell, luftig und weit, aber auch steril. Gebrochene Weissstöne - Elfenbein, Creme - sind ebenfalls hell und licht, allerdings ohne kalt zu wirken. Wie keine andere Farbe eignet sich Weiss dazu, Gedanken zu ordnen und den Geist zu beruhigen - aber bedenken Sie immer: Weiss ist nicht gleich Weiss! ■

In Kombination mit Weiss kann Schwarz – insbesondere im Bad oder in der Küche – sehr elegant wirken. Von ganzen Wänden oder Zimmerdecken in Schwarz ist jedoch abzusehen, da es viel Licht absorbiert und den Raum meist bedrückend erscheinen lässt.

Die Farbe Schwarz in Stichwörtern

Symbolik	Tod, Trauer; konservativ, seriös, Macht, Bosheit, unerlaubter Handel (Schwarzmarkt); Kirche, orthodox; Leere, Finsternis, Nacht; Kohle; Weltverachtung; Schwarzes Meer, Schwarzwald; Abgrenzung.
Gesundheit	Mehrheitlich negative Auswirkung, insbesondere bei Depressionen.
Redewendungen	Sich schwarz ärgern; warten, bis man schwarz wird; ins Schwarze treffen; schwarz sehen; schwarz fahren; Schwarz auf Weiss; Schwarzes Brett; schwarzes Schaf; schwarze Magie; Schwarzgeld; den Schwarzen Peter zuschieben; schwarzer Freitag.

Die Farbe Weiss in Stichwörtern

Symbolik	Unschuld, Reinheit; Medizin; absolute Wahrheit; das Weisse Haus, Weisser Sonntag, Weissglut, weisse Hochzeit. In China: Trauer.
Gesundheit	Positiv gegen Stress, Fieber und Schmerzen; fördert die Konzentration. Negative Wirkung bei schwacher Durchblutung; verstärkt Einsamkeit, Antriebslosigkeit und Energiemangel.
Redewendungen	Weisse Magie; weisse Weste; weiss waschen.

